

Studiengang
JOURNALISTIK
Eichstätt

Lehr- und Forschungsbericht 2012
Lehrstuhl I



Studiengang Journalistik
Ostenstraße 25
85072 Eichstätt

Telefon: 08241/93-1564, -1698
Fax: 08421/93-1786

www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour

**KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT**



**EICHSTÄTT
INGOLSTADT**

Inhalt

1. Struktur und Ausstattung 4
2. Lehre im SS 2010 und im WS 2010/2011 7
3. Habilitationen, Dissertationen und Abschlussarbeiten 9
4. Praxisprojekte 12
5. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte 13
6. Publikationen 15
7. Vorträge, Tagungen, Moderationen 20
8. Sonstige Aktivitäten 23
9. Mitgliedschaften 24

1. Struktur und Ausstattung



Prof. Dr. **Klaus Meier** leitet den Lehrstuhl I des Journalistik-Studiengangs. Er ist seit Oktober 2011 Fachsprecher und Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Master-Studiengang.

Akademische Direktorin: Dr. **Renate Hackel-de Latour**, M.A., zuständig für die kommunikationswissenschaftliche Grundausbildung am Studiengang, Studiengangskoordinatorin, Fachstudienberatung; Fachkoordinatorin Erasmus/Sokrates; Redakteurin der Zeitschrift „Communicatio Socialis“.



Wissenschaftliche Mitarbeiter



Christian Klenk, Dipl.-Journ., verantwortlich für die Praxisausbildung im Rahmen des Magazins „Einsteins“ und die Unterstützung von Projekten des Lehrstuhls bei der Forschung; Redakteur der Fachzeitschrift „Communicatio Socialis“.



Jörg Pfeiffer, Dipl. Des., ist für die Praxisausbildung im Online-Bereich zuständig.



Melanie Verhovnik, Dipl.-Journ. M.A., zuständig für die Ausbildung im Grundstudium und die Unterstützung von Projekten des Lehrstuhls bei der Forschung.

Verwaltungsangestellte



Gabriele Kendl und **Elke Wißmath**, zuständig für Sekretariat und Organisation.

Robert Thaller, Technischer Angestellter, zuständig für die Betreuung der Print-Lehrredaktion, der Hörfunk- und Fernsehstudios und des Crossmedia-Labors.

Emeritus

Prof. Dr. **Walter Hömberg** leitete den Lehrstuhl I von 1988 bis 2010 und lehrt seither als Gastprofessor an der Universität Wien. Er ist Herausgeber mehrerer Buchreihen.





Das Jahr 2012 war gekennzeichnet durch vielerlei Um- und Aufbauarbeit am Studiengang und am Lehrstuhl:

- Der Master-Studiengang wurde reformiert und in „Journalistik mit dem Schwerpunkt Innovation und Management“ umbenannt. Die neue Prüfungsordnung wurde im Frühjahr/Sommer in den Hochschulgremien verabschiedet und soll zum Wintersemester 2013/14 – nach Abschluss der Akkreditierung – in Kraft treten. Derweil haben die ersten sechs Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs, der 2010 gestartet war, im Herbst 2012 das Studium erfolgreich beendet.
- Vom 19. bis zum 21. Juli feierte die Eichstätter Journalistik das Jubiläum „15 Jahre Absolventenverein“. Klaus Meier hielt seine Antrittsvorlesung in der Aula.
- Die Redaktions- und Produktionstechnik des Studiengangs wurde erneuert: Die Geräte für das neue crossmediale Labor wurden Anfang des Jahres 2012 beschafft. Ein Investitionsantrag im Rahmen des Programms „Großgeräte der Länder“ war von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) begutachtet und in vollem Umfang empfohlen worden. Damit konnte der Studiengang ca. 125.000,- Euro Drittmittel einwerben – für eine Gesamtinvestition von ca. 290.000,- Euro.
- Das neue crossmediale Labor und ein innovatives Konzept für eine crossmediale Redaktion im Rahmen des Lehrprojekts „Einsteins“ hat sich bereits 2012 gelohnt: „Einsteins“ wurde konsequent auf eine crossmediale Produktion ausgerichtet (Print, TV, online) – und ist beim 14. European Newspaper Award ausgezeichnet worden. Es handelt sich dabei um den größten Zeitungswettbewerb in Europa, der seit 1999 ausgetragen wird. Das Magazin „Einsteins“, das Studierende des Bachelor-Studiengangs Journalistik im vierten Semester produzieren, erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „European Student Award“ – als einziger Journalistik-Studiengang in Deutschland. Daneben wurden Gestaltungshochschulen und die Axel-Springer-Akademie ausgezeichnet. Die Preise des European Newspaper Award werden im Mai 2013 in Wien verliehen.
- Das Akkreditierungsverfahren für beide Studiengänge (Bachelor und Master) wurde angestoßen: Im Juni wurde die umfangreiche Dokumentation bei der Akkreditierungsagentur Acquin eingereicht. Die Vor-Ort-Begehung der Gutachtergruppe und der Abschluss des Verfahrens sind für 2013 geplant.



- Das Berufungsverfahren für die neue Professur „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Prof. Dr. Friederike Herrmann nahm den Ruf zum 1. November 2012 an.
- Die Arbeitsgruppe von acht Promovierenden, die an der TU Dortmund und an der KU Eichstätt-Ingolstadt von Klaus Meier betreut werden, traf sich im März in Eichstätt und im Mai in Berlin zu Workshops. Im Sommersemester 2012 konnte das Verfahren von Dr. Vanessa Giese an der TU Dortmund erfolgreich abgeschlossen werden. Im November und im Dezember 2012 wurden zwei fertige Dissertationen in Dortmund und Eichstätt eingereicht.
- Die Absolventin Julia Haug hat einen Preis für ihre hervorragende Diplomarbeit am Lehrstuhl für Journalistik I erhalten: Der Alfons-Fleischmann-Verein Eichstätt zeichnete sie zusammen mit drei weiteren Nachwuchswissenschaftlern mit dem Alfons-Fleischmann-Preis 2012 aus. Die Diplomarbeit hatte das Demokratieverständnis in der Berichterstattung über die Kernkraft-Katastrophen Tschernobyl und Fukushima untersucht.
- Die neue Buchreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“ ist im Nomos-Verlag gestartet. Die Reihe wird von Andrea Czepek (Wilhelmshaven), Ralf Hohlfeld (Passau), Frank Lobigs (Dortmund), Wiebke Loosen (Hamburg), Klaus Meier (Eichstätt) und Christoph Neuberger (München) herausgegeben. Den Auftakt machte der Sammelband „Journalismusforschung. Stand und Perspektiven“ – herausgegeben von Klaus Meier und Christoph Neuberger.
- Am 9. März trafen sich auf Einladung des Mediacampus Bayern und des Lehrstuhls für Journalistik I die Medienprofessorinnen und -professoren der Universitäten und Fachhochschulen Bayerns in Eichstätt zu einem Workshop. Es ging um eine bessere Verzahnung der Bachelor- und Masterangebote.
- Das internationale Forschungsprojekt „Newsroom Convergence“ wird 2012/13 nach der ersten Runde (2007 bis 2010) fortgesetzt.



2. Lehre im SS 2012 und im WS 2012/13

Sommersemester 2012

Klaus Meier

V Journalismus und Mediensysteme

S Organisations- und Formatentwicklung in Journalismus und Medien

Ü Organisations- und Formatentwicklung in Journalismus und Medien

K Begleitseminar Abschlussarbeiten (Bachelor, Master und Diplom)

Renate Hackel-de Latour

S Mediensysteme: Printmedien: Geschichte, Strukturen, Organisation

S Mediensysteme: Elektronische Medien

S Journalismus und Mediensysteme

Christian Klenk

Ü Crossmediale Produktion („Einsteins“): Magazinproduktion Print

Jörg Pfeiffer

Ü Onlinejournalismus, Beteiligung an der crossmedialen Produktion „Einsteins“

Melanie Verhovnik

S Empirische Kommunikationsforschung II: Inhaltsanalyse und Befragung

T Empirische Kommunikationsforschung II: Inhaltsanalyse und Befragung

Walter Hömberg

Forschungsseminar am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien: Konflikte, Krisen, Katastrophen als Herausforderung für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (zus. mit Roland Burkart)





Wintersemester 2012/2013

Klaus Meier

V Konzepte journalistischer Qualität (inkl. Journalistisches Kolloquium)
S Organisation und Management innovativer Medien
K Begleitseminar Abschlussarbeiten (Bachelor, Master und Diplom)

Renate Hackel-de Latour

S Prinzipien und Techniken der journalistischen Recherche
S Grundlagen der Journalistik/Kommunikationswissenschaft
S Qualität und Ethik in Journalismus und Medien

Christian Klenk

Ü Digitale Medien: Bildjournalismus

Jörg Pfeiffer

Ü Onlinejournalismus

Melanie Verhovnik

S Empirische Kommunikationsforschung I: Inhaltsanalyse und Befragung
T Empirische Kommunikationsforschung I: Inhaltsanalyse und Befragung

Walter Hömberg

Forschungsseminar am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien:
Meilensteine der Kommunikationswissenschaft I (zus. mit Roland Burkart)

3. Habilitationen, Dissertationen und Abschlussarbeiten

Habilitation

Weder, Franzisca: Die CSR-Debatte in den Printmedien. Anlässe, Themen, Deutungen (Fachmentoren: Walter Hömberg, Klaus-Dieter Altmeppen, André Habisch)

Dissertation

Giese, Vanessa: Crossmedia – eine Herausforderung für Lokalredaktionen. Eine Fallstudie zur Einführung bimedialer Berichterstattung bei der Westfalenpost (eingereicht an der TU Dortmund)

Sommersemester 2012

Bachelorarbeiten

Cygan, Sabine: Der Fall Kachelmann und seine Richter. Wie Boulevard- und Qualitätsmedien im Fall Kachelmann berichtet und geurteilt haben

Dahmen, Elisabeth: „Gehobener Privatkunde, Partylöwe und Oberschnorrer“. Eine Analyse der Berichterstattung in ausgewählten Medien über die Kreditaffäre um Christian Wulff

Hamel, Katharina: Die Louis-Stern-Affäre: Skandalberichterstattung in den Zeitungen des ausgehenden 19. Jahrhundert

Huber, Stephanie: Kommunikationskrise trotz Krisenkommunikation. Der Fall Christian Wulff

Jansen, Julia: Endstation Zensur? Die ungarischen Mediengesetze von 2010 und ihre Gewährleistung der europäischen Kommunikationsgrundrechte





Kühne, Steffen: Datenjournalismus. Vom Datensatz zur Geschichte

Laubmeier, Johannes: Literarischer Journalismus in Deutschland? Eine interkulturelle, interdisziplinäre Untersuchung ausgewählter Reportagen

Limmer, Eva: Gut inszeniert ist halb gewonnen: Scripted-Reality und was der Zuschauer sich dabei denkt. Das Format und die Frage, ob der Zuschauer die Inszenierung in Scripted-Reality-Formaten erkennt. Eine qualitative Befragung am Beispiel von ‚Familien im Brennpunkt‘

Maerz, Marlena: Besonderheiten bei der Berichterstattung über Suizide im Hinblick auf den Werther-Effekt. Eine empirische Untersuchung der Berichterstattung über den Suizid Robert Enkes in ausgewählten Printmedien

Memminger, Christine: „So ein Graubereich“ – „No puede ser que todo valga“. Medienselbstkontrolle in Deutschland und Spanien. Ein Vergleich von Mechanismen, theoretischen Richtlinien und journalistischer Praxis in Bezug auf die Darstellung des toten libyschen Macht-habers Gaddafi in der Tagespresse

Moser, Martin: Alles multimedial? Tabletjournalismus in Deutschland. Eine Inhaltsanalyse des App-Angebots von überregionalen Abonnementzeitungen im Vergleich zu den Printausgaben

Neuwert, Kilian: Alpinjournalismus. Marktbetrachtung und Definition

Riemann, Anna: Schiffsunfälle als Medienereignisse: Vergleich der Berichterstattung über die Havarien von General Slocum (1904), Titanic (1912) und Costa Concordia (2012)

Röckl, Tobias: Fußball im Minutentakt – die Berichterstattung über die Bundesliga in Internet-Live-Tickern

Walter, Lucia: Lust aufs Land – Der Erfolg der Publikumszeitschrift Landlust

Welker, Jasmin: Die Mitarbeiterzeitschrift und ihre Leser. Eine Studie am Beispiel der SCHAEFFLER intern

Wintersemester 2012/13

Diplomarbeiten

Scholz, Katharina: Vom Leserbrief zum Leserkommentar. Partizipation an lokalen Zeitungen im Altkreis Aalen

von Eichhorn, Thomas: Anwälte, Ratgeber, Wachhunde: Journalisten und ihre Rollen in ausgewählten deutschen und US-amerikanischen Spielfilmen aus den Jahren 2001 bis 2010 im Vergleich

Masterarbeiten

Böhm, Michael/Brandhuber, Leonhard: Readers can! Der LeserQualitätszirkel2012: Mit Instrumenten des Total Quality Management zur Analyse von Leserbedürfnissen für mehr Qualität im Lokaljournalismus – ein Modellversuch

Großbach, Tanja: Interne Kommunikation 2.0: Inhaltsanalyse deutschsprachiger Social Media Guidelines im Hinblick auf den Einsatz von Social Media in der Internen Unternehmenskommunikation

Gürtler, Stefanie: Marketing und PR in Social Media als Instrumente der Kundenbindung für den Buchhandel

Rüschhoff, Christina: daheim + unterwegs. Interaktion zwischen Fernsehen und Internet – Eine Analyse der neu konzipierten WDR-Fernsehsendung „daheim + unterwegs“

Bachelorarbeit

Gebauer, Sabrina: Jugendradio in Sachsen. Bestehende Konzepte und mögliche Perspektiven





4. Praxisprojekte

Renate Hackel-de Latour

Zeitungsseiten für den „Eichstätter Kurier“

Christian Klenk/Klaus Meier/Jörg Pfeiffer/ Michaela Petek (Lehrstuhl II)

Crossmediale Magazinproduktion – Konzeption und Produktion eines monothematischen Multimedia-Pakets, bestehend aus der Zeitschrift „einsteins“, der Fernsehsendung „einsteins tv“ und dem Webauftritt „einsteins-magazin.de“. Die Studierenden lernen dabei crossmedial zu denken, Themen plattformorientiert zu recherchieren und aufzubereiten und ein Corporate Design für alle Kanäle zu entwerfen.



5. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte

Forschungsschwerpunkte

Klaus Meier

Journalismusforschung, Ethik und Qualität des Journalismus, Transfer zwischen Journalistik-Wissenschaft und Redaktionen, Crossmediale Entwicklungen des Journalismus, Redaktionsforschung, Journalistenausbildung, Wissenschaftsjournalismus

Renate Hackel-de Latour

Kommunikationstheorien, Mediensysteme, Medienethik, Frauen in den Medien

Christian Klenk

Religion, Kirche und Massenmedien, Medienethik, Aktuelle Medienentwicklungen

Melanie Verhovnik

Kommunikationstheorien, Mediensysteme, Gewaltberichterstattung

Walter Hömberg

Journalismusforschung, Kultur- und Wissenschaftskommunikation, Medien- und Kommunikationsgeschichte

Forschungsprojekte

Klaus Meier

- Angewandte Journalismusforschung: Theorie und Methoden

Für die angewandte Kommunikationswissenschaft und den Wissenschafts-Praxis-Transfer in der Journalistik gibt es bislang wenige theoretische Konzepte und Grundlagen. Auf Basis eigener empirischer Projekte (Redaktionsforschungen und -beratungen) wurde dieser zunehmend wichtiger werdende Bereich theoretisch fundiert und methodologisch ausgearbeitet – mit Bezügen zu Aktions-, Evaluations- und Innovationsforschung. Im Master-Studiengang führen Studierende Forschungsprojekte in diesem



Kontext durch. In der Antrittsvorlesung wurde das Konzept auf die Journalistik bezogen und ein „neues Programm der Journalistik“ entworfen.

Lehrforschungsprojekte im Master-Studiengang: Konzeptionen fürs iPad und Analyse der Redaktionsstrukturen der Hörfunkredaktion „Bayerncenter“ des Bayerischen Rundfunks.

- Der Wandel des Journalismus

Der aktuelle Journalismuswandel ist gekennzeichnet durch vielfältige Faktoren – wie beispielsweise die Medienkonvergenz oder den allgemeinen Wandel politischer Öffentlichkeit im Internet. Für Vorträge und Publikationen wurde wissenschaftliche Literatur systematisiert und um aktuelle Entwicklungen und Fallbeispiele ergänzt.

- Newsroom Convergence. New models of newspapers' editorial organization – an international comparison (continuation 2012/13)

Ziel des Forschungsprojektes ist es, neue Modelle der crossmedialen Redaktionsorganisation komparativ zu analysieren – im Vergleich von Spanien, Österreich und Deutschland. Es werden mit Methoden der qualitativen Sozialforschung Modelle der Konvergenz klassifiziert und Konvergenz-Deskriptoren entwickelt.

Dieses Projekt setzt alte Forschungsprojekte zum gleichen Thema (2007 bis 2010) fort.

In Kooperation mit dem Medienhaus Wien, Österreich (Dr. Andy Kaltenbrunner), und der Universidad Miguel Hernandez Elche, Spanien (Prof. Dr. José Alberto Garcia Avilés). Die Studie wird von der KommAustria (Presseförderung in Österreich) mit Reisemitteln gefördert.

- Buchreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“

Die Buchreihe wurde in Kooperation mit Wissenschaftlern von fünf anderen Universitäten konzipiert, Autoren akquiriert, Bucheinreichungen begutachtet und zusammen mit Christoph Neuberger der erste Band „Journalismusforschung. Stand und Perspektiven“ herausgegeben.

- Lehrbuch „Einführung in den praktischen Journalismus“

Seit 1998 arbeitet Klaus Meier an der Aktualisierung des Lehrbuchs „Einführung in den praktischen Journalismus“ mit, das Walther von La Roche schon in den 1970er Jahren erstmals veröffentlicht hat. Nach dem Tod von La Roche führt er das Buchprojekt zusammen mit Gabriele Hooffacker fort. Im Herbst 2012 wurde eine komplett aktualisierte Neuauflage erarbeitet, die Anfang 2013 erscheint. Die „gelbe Reihe“ journalistischer Lehrbücher, für die das Buch einst den Auftakt machte, wechselt nun vom ECON-Verlag zum Verlag Springer VS.



Christian Klenk

Die Zukunft katholischer Medien in Deutschland. Eine Delphi-Studie (Dissertationsprojekt)

Melanie Verhovnik

- School Shootings. Frames in den Medien und beim Publikum (Dissertationsprojekt)
- „Erschlagen, zersägt, an Tiere verfüttert“. Die Medienberichterstattung im Fall Rudolf R. – eine Fallstudie zu medialen Täterdarstellungen
- „Alles was in Bayern passiert“?! Das Bayernmagazin im Bayerischen Rundfunk - Darstellung und Analyse

Walter Hömberg

- Strukturwandel des journalistischen Berufs
- Geschichte und Gegenwart der katholischen Publizistik
- Das Marginale und das Zentrale
- Meilensteine der Kommunikationswissenschaft

6. Publikationen

Klaus Meier

Herausgabe einer Schriftenreihe

Buchreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“. Baden-Baden: Nomos ab 2012/13 (zus. mit Andrea Czepek, Ralf Hohlfeld, Frank Lobigs, Wiebke Loosen und Christoph Neuberger).

Aufsätze

Alte und neue Formen politischer Öffentlichkeit. In: Michael Schröder (Hg.): Die Web-Revolution. Das Internet verändert Politik und Medien. München 2012, S. 87-106.

Das ‚Kreuzen‘ der Medien: Das Konzept des crossmedialen Labors. In: Beatrice Dernbach/Wiebke Loosen (Hg.): Didaktik der Journalistik. Konzepte, Methoden und Beispiele aus der Journalistenausbildung. Wiesbaden 2012, S. 311-322 (zus. mit Vanessa Giese und Tobias Schweigmann).

Medienecho (Auswahl)

Klaus Meier über die crossmediale Journalisten-Ausbildung. In: Medium Magazin vom März 2012 (<http://www.mediummagazin.de/magazin-plus/klaus-meier-uber-die-crossmediale-journalisten-ausbildung>).

Interview zum Thema „Presse-Grosso im Umbruch – Zeitschriftenvielfalt in Deutschland in Gefahr?“ in der Sendung „Einblick“ im Bayerischen Fernsehen (BR) am 1. April 2012 (dokumentiert unter http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/einblick/120402PTMM00020_0206713A100.html).

Interview zum Thema Redaktionsblogs in der Sendung „Markt und Medien“ des Deutschlandfunk, 29. September 2012, 17:05 Uhr.

Journalisten müssen Orientierung geben. Der Eichstätter Professor Klaus Meier: „Das Internet verschmilzt alle anderen Medien“ In: Donaukurier, Nr. 235 vom 11.10.2012, S. 34.

„Offenbar zu wenig Distanz zur CSU“. Professor Klaus Meier vom Lehrstuhl für Journalistik der Uni Eichstätt-Ingolstadt fordert mehr Transparenz im Verhältnis von Parteien und Journalisten. In: Main-Post Würzburg vom 26.10.2012.

„Die Affäre Strepp ist nur die Spitze des Eisbergs“. Der Eichstätter Journalistik-Professor Klaus Meier fordert mehr Transparenz im Verhältnis von Politikern und Journalisten. In: Donaukurier, Nr. 249 vom 27./28.10.2012, S. 2.

Auf den Mix kommt es an. Medienwissenschaftler Klaus Meier sieht keinesfalls schwarz für die Tageszeitung. In: Main-Post Würzburg vom 22.11.2012.

„Einsteins“ überzeugt die Jury. Das crossmediale Magazin der Eichstätter Journalistik-Studenten bekommt in Wien den European Newspaper Award verliehen. In: Donaukurier, Nr. 270 vom 22.11.2012, S. 18.

Interview zum Thema „Zeitungssterben?“ in der Sendung „Tageswebschau“ der ARD-Tagesschau am 23. November 2012.

Renate Hackel-de Latour

Rezension: Beatrice Dernbach/Wiebke Loosen (Hg.): Didaktik der Journalistik. Konzepte, Methoden und Beispiele aus der Journalistenausbildung. Wiesbaden 2012. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H.4, S. 451f.

Christian Klenk

Die Katholische Kirche und ihr Nachrichtenwert. Der Papst in der Presse. In: Klaus-Dieter Altmeppen/Regina Greck (Hg.): *Facetten des Journalismus. Theoretische Analysen und empirische Studien*. Wiesbaden 2012, S. 221-245.

20 Jahre *Einsteins*: Von der Zeitschrift zur crossmedialen Publikation. In: Beatrice Dernbach/Wiebke Loosen (Hg.): *Didaktik der Journalistik. Konzepte, Methoden und Beispiele aus der Journalistenausbildung*. Wiesbaden 2012, S. 297-310 (zus. mit Walter Hömberg).

Mit Apps in die Kirche? Studienkonferenz diskutierte neue Wege der Kirchenführung. In: *Journal der Thomas-Morus-Akademie*, Jg. 2012, H.1, S. 4.

Katholisches bei Facebook. Die Reichweiten kirchlich-religiöser Fanseiten beim größten sozialen Netzwerk. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H. 1, S. 40-43.

172 Ausgaben mit 18.427 Seiten. Die Redaktion von *Communicatio Socialis* verabschiedet die dienstältesten Mitarbeiter. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H. 4, S. 335-340.



„Objektiv, aber nicht neutral“. Die Katholische Nachrichtenagentur gibt es seit 60 Jahren - die Herausforderungen für die Zukunft sind gewaltig. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H. 4, S. 347-372.

Der Anfang vom Ende oder ein Sonderfall der Kirchenpresse? Das Bistum Essen stellt das „RuhrWort“ ein. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H. 4, S. 430-435.

Melanie Verhovnik

Stereotypen auf der Anklagebank? In: *Agora. Magazin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt*, 28. Jg. 2012, H. 2, S. 28f.

Geschlagen, missbraucht, vernachlässigt : die Berichterstattung über innerfamiliäre Gewalt gegen Kinder in deutschen Printmedien. In: Klaus-Dieter Altmeppen/Regina Greck (Hg.): *Facetten des Journalismus : theoretische Analysen und empirische Studien*. Wiesbaden 2012, S. 267-285.

Gerichtsberichterstattung und die Verantwortung der Medien. Der Fall Rudolf R. In: *Communicatio Socialis*, 45. Jg. 2012, H. 3, S. 292-305.

Walter Hömberg

Bücher

Kommunikation und Verständigung. Theorie – Empirie – Praxis. Festschrift für Roland Burkart. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden 2012. 321 S. (Hg. mit Daniela Hahn und Timon B. Schaffer).

Kommunikationstheorien. Ein Textbuch zur Einführung. 6., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Wien 2012. 282 S. (Hg. mit Roland Burkart).

Geschichtsjournalismus. Zwischen Information und Inszenierung. 2., durchgesehene Auflage. Berlin 2012 (= *Kommunikationsgeschichte* 21). 320 S. (Hg. mit Klaus Arnold und Susanne Kinnebrock).

Beiträge in Sammelwerken

20 Jahre *Einsteins*: Von der Zeitschrift zur crossmedialen Publikation. In: Beatrice Dernbach/Wiebke Loosen (Hg.): *Didaktik der Journalistik. Konzepte, Methoden und Beispiele aus der Journalistenausbildung*. Wiesbaden 2012, S. 297-310 (zus. mit Christian Klenk).

Ökologie passt in kleine Schublade. In: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Hg.): Bildkorrekturen. Biologische Vielfalt schützen und nutzen – Kulturelle Vielfalt erhalten. Journalistenkonferenz 24.-26. November 2011. Feldafing 2011, S. 50f. (in Übersetzung auch in englischer Ausgabe).

Zum Strukturwandel des Journalistenberufs. Dieter Paul Baumert revisited - ein langer Rückblick und ein kurzer Ausblick. In: Nina Springer/Johannes Raabe/Hannes Haas/Wolfgang Eichhorn (Hg.): Medien und Journalismus im 21. Jahrhundert. Herausforderungen für Kommunikationswissenschaft, Journalistenausbildung und Medienpraxis. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft 2012, S. 165-185.

Beiträge in Zeitschriften und Zeitungen

Medien: Zeitfresser und Zeitmesser. In: Rhein-Zeitung, Nr. 6 vom 7.1.2012, Beilage Journal, S. 6.

Habilitation: Franzisca Weder, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt. In: Publizistik, 57. Jg. 2012, H. 2, S. 232f.

Lob der Periodizität. In: Medien & Zeit, 27. Jg. 2012, H. 2, S. 7-14.

Gelungenes Reformprojekt mit Profil. Vierzig Jahre „Publik-Forum“. In: Communicatio Socialis, 45. Jg. 2012, H. 4, S. 442-444.

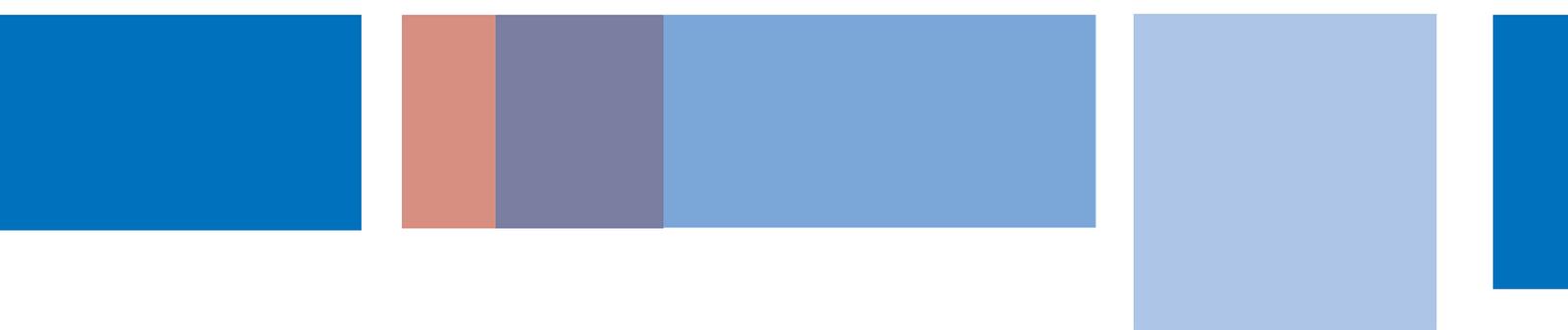
Rezension

Thomas Birkner: Das Selbstgespräch der Zeit. Die Geschichte des Journalismus in Deutschland 1605-1914. Köln 2012. In: Publizistik, 57. Jg. 2012, H. 4, S. 468-470.

Herausgabe von Schriftenreihen

Forschungsfeld Kommunikation (Buchreihe). München/Konstanz: Ölschläger/Universitätsverlag 1992ff. (zus. mit Heinz Pürer und Ulrich Saxer/Roger Blum); bisher 32 Bände

Druck-Sache: Profile/Passagen/Positionen (Buchreihe). München/Konstanz: Ölschläger/Universitätsverlag 1993ff.; bisher 5 Bände



Eichstätter Materialien zur Journalistik. Eichstätt: Katholische Universität
1994-2002 (zus. mit Jan Tonnemacher); 16 Hefte

Kommunikationsgeschichte (Buchreihe). Münster, Hamburg, London, Berlin: Lit Verlag 1997ff. (zus.
mit Arnulf Kutsch); bisher 30 Bände

MARKierungen. Beiträge des Münchner Arbeitskreises öffentlicher Rundfunk (Buchreihe). Münster,
Hamburg, London, Berlin: Lit Verlag 2000ff.; bisher 5 Bände

Religion – Medien – Kommunikation (Buchreihe). Münster, Hamburg, London, Berlin:
Lit Verlag 2004ff. (zus. mit Michael Schmolke); bisher 5 Bände

7. Vorträge, Tagungen, Moderationen

Klaus Meier

16. Februar 2012, Niederalteich

„Das Web 2.0 und neue Formen politischer Öffentlichkeit“. Vortrag im Rahmen der Ferienakademie
des Cusanuswerks

6. März 2012, Rotary-Club Eichstätt-Altmühltal

„Aufgaben und Grenzen des Journalismus“

9. März 2012, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

„CampusTag“ der bayerischen Medienprofessoren: Tagungsorganisation zusammen mit dem „Medien-
campus e.V.“, Moderation und Kurzvortrag zu Master-Studiengängen und Weiterbildungsmaster

11. April 2012, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur

„Redaktionsorganisation“

20. April 2012, Akademie der Bayerischen Presse, München
„Journalismus in der Krise“. Vortrag beim „Volontariatscampus“

20. Juli 2012, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
„Der Wandel des Journalismus und seiner Wissenschaft. Zum neuen Programm der Journalistik“. Antrittsvorlesung

12. Oktober 2012, Universität Zürich
„Newsroom“, „Interaktive Innovationsforschung“, „Transfer“ – drei Referate im Rahmen eines Workshops zum SNF-Sinergia-Forschungsprojekt „Krise und Wandel der Medien in der Schweiz“

20. November 2012, Alfons-Fleischmann-Verein Eichstätt
Laudatio auf die Diplomarbeit von Julia Haug zur Verleihung des Alfons-Fleischmann-Preises

Christian Klenk

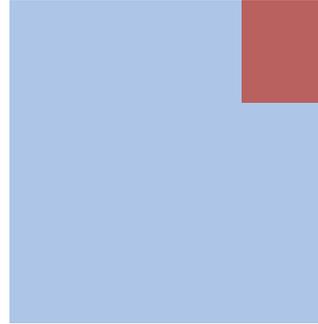
26. Oktober 2012, München. Arbeitsgemeinschaft der Verantwortlichen Redakteure der Ordens- und Missionspresse
„Ordens- und Missionspresse 2012. Angebote, Verbreitung, Inhalte“

27. Januar 2012, 9. Forum kirchliche Öffentlichkeitsarbeit, Katholisch-Soziales Institut Bad Honnef
„App-Solution. Internetanwendungen und die Chancen für die Kirche“.

Melanie Verhovnik

26. Oktober 2012, „Social Media and Global Voices“, 4th. European Communication Conference (ECEA), Istanbul
„Regional radio as an opportunity: identity formation, quality assurance, creation of cultural areas. The Bayernmagazin – an analytically pilot study“ (zus. mit Tanja Kössler)

10. November 2012, Bayerischer Rundfunk (BR1) München
Ergebnispräsentation zur Studie „Alles was in Bayern passiert?! Das Bayernmagazin im Bayerischen Rundfunk – Darstellung und Analyse“



Walter Hömberg

Vorträge

17. Februar 2012, Universität Hamburg

„Lob der Periodizität“ - Vortrag beim Symposium „Medien und Zeit“ anlässlich des 60. Geburtstags von Univ.-Prof. Dr. Irene Neverla

21. Februar 2012, Rotary Club München

„Trojanische Hunde - Über Falschmeldungen in den Medien“

26. Juli 2012, Inner Wheel Club München-Isar

„Falschmeldungen und Medienfälschungen“

10. Oktober 2012, Volkshochschule München

„Lügen wie gedruckt“

12. Oktober 2012, Ludwig-Maximilians-Universität München

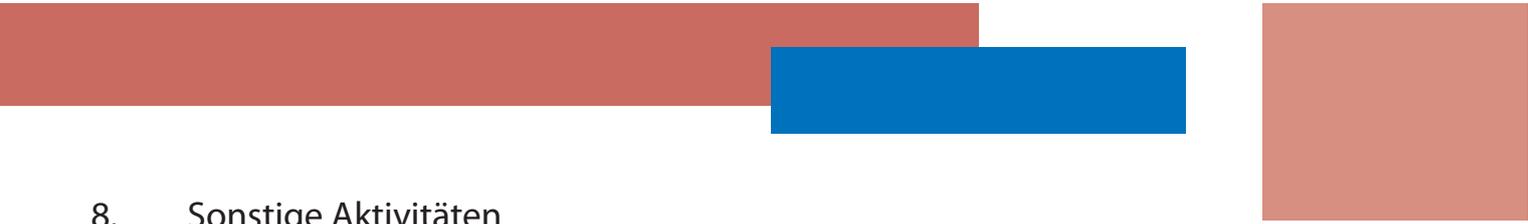
„Emeritus - ein schöner Beruf?“ - Festrede bei der Akademischen Feier zu Ehren von Univ.-Prof. Dr. Heinz Pürer

Moderation

10. Dezember 2012, Evangelische Akademie Tutzing

Moderation der Podiumsdiskussion „Öffentlichkeit um jeden Preis?!“ im Rahmen des Tutzinger Medientdialogs zum Thema „Ausgeleuchtet und durchleuchtet!? - Transparenz und Geheimnis in der Medien-demokratie“





8. Sonstige Aktivitäten

Klaus Meier

- Jurymitglied des Alternativen Medienpreises, Nürnberg/München
- Jurymitglied der Wahl der „Journalisten des Jahres“, Medium Magazin
- Reviews/Gutachten für den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, für die Swiss National Science Foundation und die Zeitschrift „Digital Journalism“
- Gutachter im Rahmen eines Akkreditierungsverfahrens an einer Schweizer Hochschule
- Mitglied von Berufungskommissionen an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und an der Ludwig Maximilians-Universität München
- Gutachten für zwei Berufungsverfahren an anderen Universitäten

Walter Hömberg

- Mitarbeit in der Jury des „Wilhelm und Ingeborg Roloff-Preises“ der Deutschen Lungenstiftung
- Mitglied des Stiftungsrates der „Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum Augsburg“
- Gutachtertätigkeit für die Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität der Bundeswehr München

9. Mitgliedschaften

Klaus Meier

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- European Communication Research and Education Association
- Bayerischer Journalistenverband
- Gründungsmitglied im Editorial Board der wissenschaftlichen Zeitschrift „Digital Journalism“ (Routledge, London/Cardiff)
- Gründungsmitglied im Vorstand des Trägervereins des „Forum Journalismus und Medien“, Wien
- Gründungsmitglied im Scientific Board des internationalen Master-Studiengangs „International Media Innovation Management“ der Deutschen Universität für Weiterbildung, Berlin / Wien / Elche, Spanien (Universidad Miguel Hernández) / St. Petersburg, Florida (Poynter Institute)
- Gründungsmitglied des Vereins „Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.“

Renate Hackel-de Latour

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Gesellschaft Katholischer Publizisten
- Trägerverein des Instituts zur Förderung des publizistischen Nachwuchses

Christian Klenk

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Gesellschaft Katholischer Publizisten
- Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.

Melanie Verhovnik

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- European Communication Research and Education Association
- Bayerischer Journalisten-Verband
- Absolventen der Eichstätter Journalistik e.V.

Walter Hömberg

- Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- Münchner Arbeitskreis öffentlicher Rundfunk
- Initiativkreis Öffentlicher Rundfunk Köln
- Das Journal e. V.
- Royal North Cape Club

Studiengang

Medien-campus Bayern

Studiengang Journalistik
Ostenstraße 25
85072 Eichstätt

Telefon: 08241/93-1564, -1698
Fax: 08421/93-1786

www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour